

Neue Organisation für die Business Units Sheetfed und Narrow Web

Siegwerk wird mittels sechs verschiedener Geschäftseinheiten geführt. Zwecks Nutzung von Synergien arbeiten die Geschäftseinheiten Bogenoffset und Schmalbahndruck seit Jahren eng zusammen. Um jedoch in ihren Märkten effektiver operieren zu können, wurden die beiden Geschäftseinheiten per 1. Januar neu strukturiert:

- **Bruno Delanoë** übernimmt die Leitung des Vertriebs Bogenoffset EMEA (Europa/ Naher Osten/Afrika). Die EMEA-Teams für



Bruno Delanoë

Verkauf und Kundenbetreuung werden an ihn rapportieren.

- **Marc Larvor** übernimmt die Leitung von R&D UV, und **Samuel Arnaud** die Funktion des Leiters Bogenoffset-Technologie.
- **Martial Buttin** ist weiterhin als Produktmanager Bogenoffset tätig.

Mit der neuen Organisation will Siegwerk Effizienz und Präsenz in den Märkten steigern und den Kunden, wo immer sie sind, einheitliche Qualität der Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Vielversprechende Ergebnisse unserer Kundenbefragung 2013

Besten Dank all unseren Kunden, die sich an der letztjährigen Umfrage beteiligt haben. Am positivsten waren die folgenden Resultate der Umfrage:

- Rund 95% der Befragten bewerten Siegwerk positiv und sind mit dessen Farben und Dienstleistungen zufrieden.
- Die Konstanz der Produktqualität und die Lieferfähigkeit werden sehr

geschätzt, ebenso die technische Beratung und der Support.

- 93% der Befragten sind bereit, Siegwerk weiterzuempfehlen.

Mit den Rückmeldungen wurden wir auch auf Möglichkeiten aufmerksam gemacht, wie wir den Kunden noch besser dienen können und dass in einigen Punkten spezifische Nachfassaktionen angezeigt sind.

Neuer UV-Trockenoffset-Primer für IML

Verfahren: Trockenoffset

Anwendung: IML

Produktnummer:

OPV LM Primer 75-600548-4

411 LM Härter 90 71-470074-7

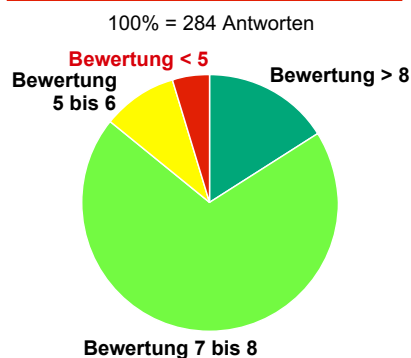
Siegwerks Farbingenieuren ist es gelungen, einen migrationsarmen Primer für In-Mould-Etiketten und feuchte Verhältnisse zu entwickeln.

Dieser 2-Komponenten-Primer für UV-Trockenoffset gewährleistet **ausgezeichnete Haftung** auf den meisten schwierigen Substraten und **hervorragende mechanische Eigenschaften bei Nässe**. Eine typische Anwendung für diesen neuen Primer ist der UV-Druck von In-Mould-Etiketten für Eiscreme-Behälter. Bei marktüblichen Standard-Primern führt Kondenswasser auf der Oberfläche des Etiketts zu schlechter Nasshaftung und schwacher Abriebfestigkeit. Die Kombination dieses SICURA UV-Trockenoffset LM-Primers mit SICURA PLAST NUTRITEC und LM-OPV-Lacken bietet dem Drucker nicht nur Sicherheit bezüglich Migration, sondern auch hohe Haftwerte, auch bei feuchten Verhältnissen.

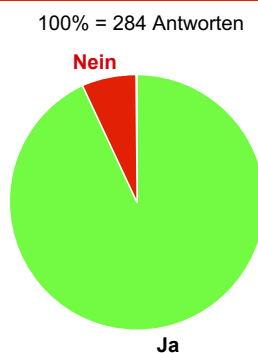
Siegwerk in Spanien als bester Lieferant ausgezeichnet

ASPACK ist eine unabhängige Vereinigung von Verpackungsherstellern in Spanien. Vor ein paar Jahren haben die Mitglieder dieser Organisation einen Preis für den besten Lieferanten gestiftet, um die Zusammenarbeit mit Lieferfirmen zu verbessern. Ziel war es, bessere Qualität zu erlangen, von der alle Beteiligten profitieren und die sich in höherer Effizienz bei den Kunden niederschlägt. Nach objektiver Analyse der Beobachtungen durch ASPACK-Firmen wurde im vergangenen Jahr die Auszeichnung an die Firma Siegwerk vergeben. Die Preisverleihung wird an der nächsten Sitzung vom 12. Februar 2014 in Barcelona stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird ein Mitglied von Siegwerk einen Vortrag halten.

Kundenzufriedenheit insgesamt, bewertet von 1 (= niedrig) bis 10 (= hoch), in Prozent



Bereitschaft der Kunden, Siegwerk weiterzuempfehlen, in Prozent



UV-Trocknung mit weniger Energie



An der Labelexpo 2013 produzierte Siegwerk Etiketten auf einer LED-UV-Druckmaschine von Gallus.

Im Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit sowie angesichts steigender Energiekosten unternimmt Siegwerk große Anstrengungen in der Entwicklung zukünftiger Lösungen für den UV-Druck.

Technisch gesehen bestehen zwei Trends zu niedrigem Energieverbrauch im UV-Druck: **LED-UV** (mit LED = **L**icht **E**mittierende **D**ioden) einerseits und **Low Energy UV (LE-UV)** andererseits. Maschinen beider Technologien stehen bereits im praktischen Einsatz. Bei beiden Technologien werden spezielle Druckfarben benötigt, die selbstverständlich von Siegwerk bezogen werden können.

Die LED-UV-Technologie

kann bereits bedeutende Erfolge im Flexodruck und auch im Inkjet-Druck vorweisen. An der Labelexpo 2009 war Siegwerk der erste Druckfarbenhersteller, der gebrauchsfähige LED-UV-Flexodruckfarben vorgestellt hat. Und an der Labelexpo 2013 in Brüssel führte Siegwerk an seinem Stand eine Gallus-Maschine mit LED-UV-Trocknungseinheiten in voller Aktion vor. Maschinengeschwindigkeiten von über 100 m/min wurden ohne Probleme erreicht. Während herkömmliche Quecksilberlampen Strahlung zwischen 200 und 400 nm abgeben, ist die Strahlung von LED-Lampen monochromatisch mit einer Wellenlänge von rund 390 nm. Dieser kleine Strahlungsbereich war eine Herausforderung für die Farbingenieure,

da er die Wahl der Photoinitiatoren erheblich einschränkt. LED-Lampen erzeugen **kein Ozon und somit ist keine Luftabsaugung erforderlich**. Wegen des Fehlens von IR-Strahlung entwickelt sich kaum Wärme, was den Druck auf dünne Kunststoffsubstrate erlaubt und eine viel längere Lebensdauer der LED-Lampen ermöglicht. Die Anwendung der LED-UV-Technologie im UV-Offsetdruck wird intensiv vorangetrieben und die Entwicklung ist weit fortgeschritten.

Low Energy UV (LE-UV)

verwendet modifizierte Quecksilberlampen, die in einem anderen Wellenlängenbereich (315 bis 400 nm) arbeiten. Sie sind viel kostengünstiger, weil sie deutlich weniger elektrische Energie beanspruchen. Systeme mit niedrigem Energieverbrauch erzeugen kein Ozon und daher bedarf es keiner Luftabsaugung. Sie erzeugen auch **viel weniger IR-Strahlung im Vergleich zu herkömmlichen UV-Trocknern**.

Die Hauptvorteile von LE-UV sind:

- geringere Energiekosten
- keine Ozonerzeugung, kein Geruch
- hohe Druckgeschwindigkeit (bis zu 18 000 Bogen / h)
- kein Pudern nötig
- hohe Kratz- und Reibfestigkeit
- Weiterverarbeitung unmittelbar nach dem Druck (Falzen, Schneiden)

Anwendungen für Luxusverpackungen sind in Arbeit mit dem Ziel, auf undurchlässige Substrate zu drucken.

Siegwerk Druckfarben zertifiziert für gute De-Inking-Eigenschaften

Die Farbserie TEMPO ELITE hat die De-Inking-Tests mit einer Punktzahl von 81 für beschichtete und 97 für unbeschichtete Papiere bestanden. Für das Erlangen des Zertifikats sind mindestens 71 Punkte notwendig.



Unsere Kollegen in Schweden haben sich um das Nordic Ecolabel (Swan Label) bemüht. Es ist ein Marketing-Instrument, das gewährleistet, dass die Produkte strenge Umweltkriterien erfüllen. Druckfarben sollten keine giftigen oder problematischen Stoffe enthalten und sollten nicht als umweltgefährdend eingestuft sein. Darüber hinaus müssen die Farben fürs Drucksachen-Recycling (De-Inking) geeignet sein. Aus diesem Grund ließ Siegwerk Skandinavien Tests beim bekannten deutschen Institut PTS in München durchführen (INGEDE-Methode Nr.11:2012-08).

De-Inking ist ein industrieller Prozess, mittels Natriumsilikat und Seifen die Verunreinigungen (wie Druckfarbe, Leim und Klebstoffe) von den Fasern des Recyclingpapiers zu entfernen, um daraus farblosen Faserstoff zu machen. Die häufigste Art des De-Inkings ist es, Luft in die Faserstoff-Suspension zu blasen. Die Luftblasen befördern die Verunreinigungen an die Oberfläche und bilden einen dicken Schaum, der abgeschöpft werden kann. Die entfärbte Pulpe wird dann zur Produktion von neuen Produkten, d.h. von Recyclingpapier oder Karton verwendet.